

Niederschrift

2. Sitzung der Arbeitsgruppe „Begegnungsort“ am 24.02.2016

Tagungsort und Zeit: Scholastikaraum/Haus des Gastes, 14.00 Uhr

Teilnehmer: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Bürgermeister Fries begrüßte alle Gesprächsteilnehmer und übergab dann das Wort an Herrn Plepla.

Herr Plepla gab zunächst bekannt, dass der Auftrag an die AfA abgeschlossen ist. Frau Wennig und Frau Werner werden daher nicht mehr an den Arbeitskreissitzungen teilnehmen, aber bei Fragen oder Anliegen den Prozess weiterhin positiv unterstützen. Anschließend erfolgte eine kurze Vorstellungsrunde bevor Herr Plepla einen kurzen Rückblick über die bisherigen Aktivitäten gab. Von den beiden bisher als mögliche Standorte genannten Gebäulichkeiten „Högg-Areal“ und Gasthaus Traube ist nur noch das Högg-Areal übrig geblieben. Der ehemalige Laden könnte angemietet werden und könnte als Begegnungsstätte sowie als Büro für den zukünftigen Quartiersmanager genutzt werden.

Architekt Huber führte den Arbeitskreis durch die infrage kommenden Räume und beantwortete dabei auftretende Fragen.

Der Standort, direkt am Marktplatz, wurde als ideal bezeichnet. Etwas unklar ist noch die Bürofrage (vor allem im Hinblick auf den Datenschutz). Der Quartiersmanager soll auf jeden Fall im vorderen Bereich seinen Arbeitsplatz haben, damit er von außen sichtbar ist. Der vorhandene Platz im Laden wurde als ausreichend erachtet, weil man größere Veranstaltungen auslagern könnte.

Die Begegnungsstätte soll Anlaufstelle sein und der Information, Beratung und Begegnung dienen. Evtl. kann über eine Sondernutzungsvereinbarung im Sommer eine Außenbestuhlung durchgeführt werden.

Anforderungen an die Räumlichkeit:

- Eine Toilette (groß und behindertengerecht)
- Lager- und Abstellmöglichkeiten
- kleine Teeküche
- Arbeitsplatz/Büro für den Quartiersmanager
- Platz für ca. 20 Personen
- Keine Schwellen im Raum
- Erhalt des offenen, hellen Charakters (von außen einsehbar).

Herr Plepla fragte nach, ob die Größe des Raumes ausreichend sei, was die Teilnehmer bejahten. Nachdem Einigkeit bestand, dass der Högg-Laden sehr geeignet für die Einrichtung einer Begegnungsstätte wäre, wurde über Finanzierungsmöglichkeiten gesprochen.

Herr Huber nannte eine Kaltmiete i. H. v. 500 bis 600 EUR (inkl. refinanzierte Investitionskosten) und Nebenkosten von ca. 150 EUR.

Bürgermeister Fries stellte in Aussicht, dass sich die Gemeinde evtl. mit einem Zuschuss an den laufenden Kosten beteiligen würde. Der Rest sollte durch eine Beteiligung der sozialen Träger am Ort aufgebracht werden.

Herr Lehnert wird abklären, ob eine Förderung im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms möglich wäre und ob die AfA noch andere Fördertöpfe benennen kann.

Festlegungen der nächsten Schritte:

- Frau Glodek wird klären ob das Hartmann-Haus (ehemaliger Laden Foto-Braun) als Alternative zur Verfügung stünde.

Am 25.2.2016 hat Frau Glodek mitgeteilt, dass dies nicht der Fall ist.

- Abklärung der Interessenslage der örtlichen Träger/Dienstleister/Vereine.

Bgm. Fries hat hierzu zu einem Treffen des Arbeitskreises am 22.3.2016 um 16.00 Uhr mit diesen Organisationen eingeladen (Einladungsschreiben und Liste liegen bei). Wie besprochen können gerne weitere Vorschläge für Einzuladende gemacht werden. Bitte beachten Sie aber den Termin 4.3.2016 hierfür.

Beim gemeinsamen Treffen werden Herr Plepla, Frau Kienle und Frau Kunze die Teilnehmer informieren. Hierzu wird ein „Handout“ erstellt.

Herr Huber wird zu den Kosten und zu möglichen Um- bzw. Ausbaumaßnahmen berichten.

Bgm. Fries wird zum Stand des Verfahrens „Einstellung eines Quartiersmanagers“ berichten.

Am 25. Februar 2016

Rainer Lehnert

Anlagen

Teilnehmerliste

Schreiben an Organisationen mit Liste

Verteiler: Alle Gesprächsteilnehmer sowie 2. Bgm. Albrecht, Herr Winkler, Frau Grundl, Frau Mösle